

# Bibeltext: Hebr 1,1-4

Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welt gemacht hat. Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe und ist so viel höher geworden als die Engel, wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name.

14. - 20. Okt.

Di 09.30 Bibelmarathon

Mi 14.00 Träff+

So 09.30 Gebet vor dem Gottesdienst

10.00 Gottesdienst

## Emotionaler Zugang

- ? Wie hörst du Gottes Stimme?
- ? Wie oft und lange liest du normalerweise in der Bibel?
- ? Was ist die Bibel für dich, welche Bedeutung hat sie für dein Leben?

## Wörtlicher Zugang

- ? Wie wird Gottes Reden in diesem Text beschrieben?
- ? Wer war der Adressat von Gottes Reden?
- ? Wie ist dieses Reden durch Seinen Sohn zu werten?
- ? Warum ist das Reden durch Seinen Sohn anders zu werten als das frühere Reden durch die Propheten?
- ? Was sagen diese Attribute Jesu über uns aus?
- ? Warum wird im Text ein Kontrast zu den Engeln hergestellt?

## Systematischer Zugang

- ? Was ist unter dieser vielerlei Weise zu verstehen? 1Sam 2,27; 2Sam 12,1-4; 1Mo 41,17-24; Off 4,1
- ? Wie hat Gott sonst noch geredet? Röm 1,18-20; Apg 7,1-53
- ? Woran erinnert es uns, wenn wir hören, dass Jesus das Ebenbild Gottes ist? 1Mo 1,27
- ? Was wissen wir über den Hebräerbrief? Hebr 13,24

## Praktischer Zugang

- ? Wie empfängst du die Weisungen Gottes für dein Leben?
- ? Was hindert dich daran, regelmässig in der Bibel zu lesen?
- ? Was ist der Unterschied, zwischen Gottes Wort einerseits; Liedern, Kommentaren und Predigten andererseits?